

Thalia *jung&mehr*

In diesem Email Newsletter berichten wir schwerpunktmäßig über unsere Aktivitäten im Bereich Thalia und Schule. Wir geben Hinweise auf unsere Inszenierungen, die besonders für Schulgruppen interessant sind, skizzieren unsere speziellen Angebote für Lehrer*innen und laden Schulgruppen bereits jetzt ein, bei Kunst- und Recherche-Aktionen zu dem Festival "Um alles in der Welt – Lessingtage 22.1.-7.2.2021" mitzumachen. Diese Mitmach-Angebote starten bereits im November! Ergänzend finden sich im Newsletter Hinweise auf unsere neue Thalia Treffpunkt Online-Foto-Ausstellung und auf die Präsentation des Theatercamps zu "Maß für Maß".

Es grüßen herzlich aus dem Thalia Theater,
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Neele Peters und unserer Praktikantin Maike Breidbach

Auf einen Klick und einen Blick: Online Ausstellung "Photo Diary meets Thalia"

Der Autor Thomas Köck erzählt in seinem neuen Stück "Paradies", das im Thalia Theater uraufgeführt wird, vom Zeitalter des Anthropozäns. Der Mensch hat einen dominanten Einfluss auf die Systeme der Erde gewonnen und hinterlässt Spuren, die für immer bleiben werden. Gerade im urbanen Raum zeigt sich der Einfluss des Menschen auf die Natur. Wir haben uns fotografisch mit den menschlichen Eingriffen in die Natur auseinandergesetzt. Die Teilnehmenden wählten ihren Themenschwerpunkt selbst und an den vier Online-Terminen wurden die Bildergebnisse gemeinsam editiert und besprochen. Ein Online-Workshop in Kooperation von Thalia *jung&mehr* und der Hamburger Volkshochschule.
Leitung Peter Bruns



Werkstattpräsentation Theatercamp zu "Maß für Maß"

Wir haben das Stück unter die Lupe genommen: einmal komplett gelesen und in seine Einzelteile zerlegt. Warum handeln Menschen so, wie sie handeln? Welcher Motivation folgen sie? Gibt es ein Wahr oder Falsch? Was ist Freiheit und wie viel Freiheit ist gesund? Diesem Stoff und diesen Fragen haben sich die Teilnehmenden vom Theatercamp gestellt und zeigten ihre Antworten am 16.10.2020 in einer Werkstattpräsentation im Thalia Theater Mittelrangfoyer.

HIER das Fototagebuch blicken.

Schulprojekte zum Mitmachen beim Festival "Um alles in der Welt – Lessingtage 22.1.-7.2.21"

Held*innen des Alltags – In Deutschland und Europa

Eine Kunst-Installation von und mit Schüler*innen auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz



Welche Berufe erscheinen dir in Krisenzeiten unentbehrlich? Wer macht welche Arbeit, wenn sich die Gesellschaft aufgrund von Katastrophen neu organisieren muss? Wer erntet dein Gemüse? Wer pflegt deine Großeltern im Altersheim? Wer unterstützt dich, wenn du nicht in die Schule gehen kannst?

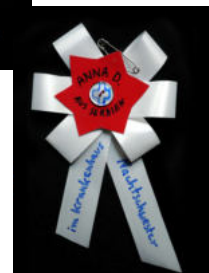
*Die Aufgabenstellung für die Schüler*innen:*

Wer in deinem unmittelbaren Umfeld hat dich besonders mit seiner/ihrer Arbeit unterstützt oder beeindruckt, und wem würdest du gerne dafür einen Orden verleihen? Entwerfe einen Orden, gestalte oder bastel diesen aus Alltags-Materialien! Anregungen dazu können dir unsere Entwürfe (siehe Fotos) geben. Bemalte Stoffe vom Thalia Theater stehen zur Abholung bereit, werden zugeschickt und können dann durch eigene Materialien ergänzt werden. Schreibe außerdem auf einem Extra-Blatt, welche Person du warum mit diesen Orden Held*in des Alltags auszeichnen möchtest. Diese Orden für die Held*innen des Alltags werden schließlich zusammengetragen und an vorbereiteten Ausstellungsflächen auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz beim Thalia Theater während des Festivals Lessingtage ab Mitte Januar 2021 präsentiert. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Konzept Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Nora Hertlein

Realisation Ute Radler

Anmeldungen ab sofort thaliaundschule@thalia-theater.de



Texturen der Freiheit

sucht den Austausch mit Schüler*innen ab Jg. 9
Wir besuchen euch zwischen Mitte November 2020 und Mitte Januar 2021 zweimal im Philosophie-, Deutsch-, Theater- oder Musikkurs. Über einen Impulsworkshop kommen wir in ein tiefergehendes Arbeiten zu folgenden Fragen: Was ist Freiheit? Was ist Freiheit für euch? Für was wünscht ihr euch Freiheit und für wen? Für was sollte man Freiheit eingrenzen? Wir kommen ins Gespräch, wir werden schreiben und werden die eigenen Wünsche und Statements ausrufen.

Der Austausch mündet a) in einer performativen Installation mit dem *record-o-mat*, eingebaut in eine Telefonzelle, der eure Statements mischt und zu einer Collage verarbeitet: zu "Texturen der Freiheit". Für diese performative Sound-Installation treffen wir uns beim Thalia Theater während der Lessingtage. Mit besonders interessierten Schüler*innen werden wir b) einen weiteren Schritt gehen und die selbstverfassten Gedanken mit eigener Stimme und mit Hilfe des *record-o-mats* in einem Videodreh festhalten (Mitte Januar).

Projektleitung Kerstin Steeb *record-o-mat* Nadja Rix, Joana Naomi Welteke
Projektidee und Beratung Herbert Enge

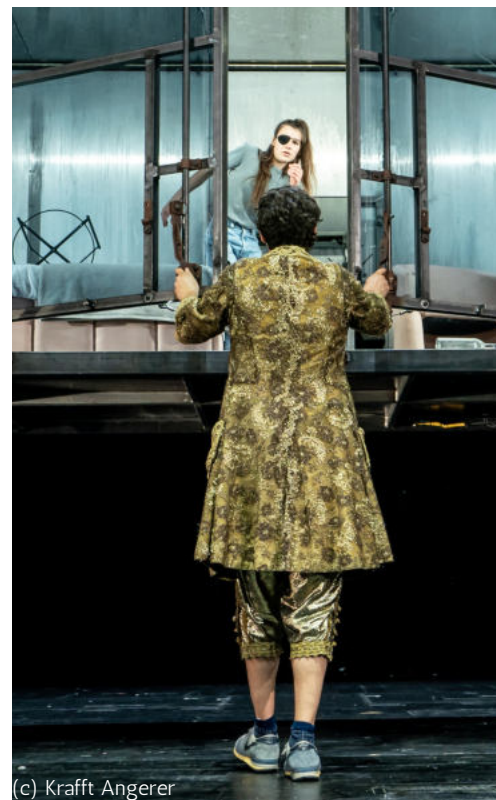
Anmeldungen ab sofort unter thaliaundschule@thalia-theater.de

Thalia Lounges

2. Thalia-Lounge: „Theater der Gegenwart“

Christopher Rüping inszeniert "Paradies" als eine verdichtete Version von Thomas Köcks Klimatriologie: Ein ICE rast durch Europa. Draußen ziehen Bilder vorbei: Ausbeutung und Selbstausbeutung im Zeitalter des Kapitalismus. Zwei Kinder stehen vor der Tür des Zimmers ihres Vaters im Krankenhaus. Der Kautschukboom im 19. Jahrhundert prallt auf das Schicksal einer Tänzerin im Heute. In China machen sich ein Mann und eine Frau auf, um illegal in Italien einzuwandern. Eine Kriegsreporterin sitzt im Luxushotel in der Wüste fest. Thomas Köck sammelt und collagiert Szenen von Krisen, Fehleinschätzungen, versagenden Routinen und Paranoia, die den Alltag bestimmen. In dieser Thalia-Lounge gibt Dramaturg Matthias Günther Einblicke in den Probenprozess und zeigt auf, wie der Text aufgebaut und strukturiert ist. Er macht neugierig auf eine Inszenierung, die mit ihren ästhetischen Mitteln Gegenwarten sehr verschiedener Menschen lebendig werden lässt.

Mo 19.10.2020, 17.30 Uhr
Mittelrangfoyer Thalia Theater, Eintritt frei



(c) Krafft Angerer

3. Thalia-Lounge: Regisseur*in spielen - Regisseur*in sein

mit Jungregisseur Peter Thiers und Schauspieler Julian Greis

In der Produktion "Network" nach dem Film von Paddy Chayefsky unter der Regie von Jan Bosse spielt Julian Greis die Rolle des Regisseurs. Peter Thiers wird im Laufe dieser Spielzeit erstmals am Thalia Theater inszenieren. In dieser Thalia-Lounge kommen diese beiden Spezialisten in Sachen Regie ins Gespräch über Regiestile, Regisseur*innen-Klischees, Premierenstress und die Rolle dieses Berufes am Theater.

Peter Thiers studierte Dramaturgie an den Hochschulen für Musik und Theater in Leipzig und Hamburg. Von 2017-2020 war er fester Regieassistent am Thalia Theater und assistierte zahlreichen namhaften Regisseur*innen. Für sein Theaterstück "Warten auf Sturm" erhielt er den Kleist-Förderpreis für junge Dramatik 2019. Mit der Uraufführung seines eigenen Texts "Paradiesische Bauten" wird Peter Thiers in dieser Spielzeit erstmals am Thalia Theater inszenieren.

Julian Greis studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit der Spielzeit 2009&2010 ist er festes Ensemblemitglied am Thalia Theater. Er erhielt den Boy-Gobert-Preis für Nachwuchsschauspieler, den Rolf-Mares-Preis gemeinsam mit seinen Kollegen für "Moby Dick" und als Sprecher wurde er zwei Mal mit dem Kinderhörbuchpreis BEO als bester Interpret ausgezeichnet.

Mo 16.11.2020, 17.30 Uhr
Mittelrangfoyer Thalia Theater Eintritt frei



(c) Armin Smailovic



**verbindliche Anmeldung
für die Thalia Lounges
oder 040.328 14-139**

Fortbildungen für Lehrer*innen

Die Theater-Grundlagen-Workshops für Lehrende geben neue Impulse und Anregungen für den Deutsch-, Theater- und Sprachunterricht und bringen Lehrende auch (wieder) selbst ins Spiel.

Kosten pro Modul 60€, **Tickets zur Teilnahme an der Thalia Theaterkasse**

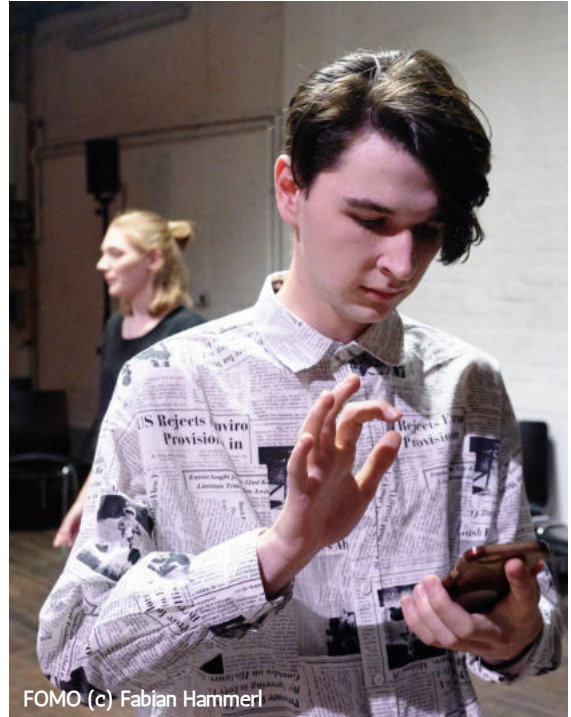
Modul 2 Digitale Theatervermittlung: Erzählen im Internet

Leitung Teresa Rosenkrantz

Wir widmen uns den Fragen, wie wir gemeinsam mit Schüler*innen digital Geschichten entwickeln und proben können, wie wir Messenger-Dienste und soziale Netzwerke nutzen. Zunächst werden wir überlegen, was Merkmale des digitalen Erzählens sind, um sie dann gemeinsam zu erproben. Anknüpfungspunkt sind Motive aus Anton Tschechows "Drei Schwestern", die wir auf die heutige Welt übertragen. Dieser Workshop findet in einem Zoom-Treffen statt. Für die Teilnahme ist eine stabile Internetverbindung notwendig, sowie die Einrichtung eines Nutzerkontos auf Instagram, Facebook und Telegram, falls dieses nicht schon zuvor besteht.

Sa 31.10.2020, 15.30 - 21.30 Uhr

Zoom-Einladung erfolgt nach Anmeldung vorab über ihre E-Mail-Adresse, Karten im VVK erhältlich: 040.328 14 444



FOMO (c) Fabian Hammerl



(c) Krafft Angerer

Fortbildung Modul 3 Theater trifft Film

Leitung Alina Gregor

Myrtle, die Hauptfigur aus "Opening Night", möchte das Stück komplett auf den Kopf stellen, um herauszufinden, ob da auf der Bühne noch echte Menschen im Angebot sind oder nur vorgefertigte Figuren, die gegen jede Kritik immun sind. Die Premiere ist angesetzt, es ist die Nacht der Entscheidung, die „opening night“. In dem vom Thalia Theater bearbeiteten Stoff des Filmregisseurs John Cassavetes finden wir Handlungsinseln, die auch für performative Settings und filmische Umsetzungen viele Möglichkeiten bieten. In dieser Fortbildung geht es darum, in kleinen One-Shot-Formaten neue Perspektiven für die Arbeit mit Schüler*innen zu erproben. Nehmen wir es selbst in die Hand und eröffnen neue Handlungsspielräume in der Realität, die sich uns zeigt. Wie könnte ein Zusammenspiel von Bühne und Leinwand funktionieren?

Sa 21 Nov 2020, 15.30 - 21.30 Uhr

Thalia Gauß Proebühne

Karten nur im VVK erhältlich: 040.328 14 444

Unsere Tipps

Für ein junges Publikum im Thalia Gauß

Für Einführungen, spielerische Vorbereitung und Workshops melden Sie sich gerne bei [uns](mailto:uns@thalia-jung-mehr.de).

Räuberhände am 4.11.

„Zwei Jungs und eine abenteuerliche Reise [...] Immer wieder springt das Stück in den Zeitebenen - von Istanbul zurück in die heimatliche Gartenlaube "Stambul" und zum Abend des Fehltritts.

Dabei mixt Regisseurin Anne Lenk einen unwiderstehlichen Cocktail aus Witz, Charme und Traurigkeit. Ein kluger Aufbau sowie drei aufregende Akteure helfen dabei. Das Thalia-Team hat auf der Gaußstraßen-Bühne ein starkes Stück aus Finn-Ole Heinrichs Roman gebaut.“ Hamburger Morgenpost



(c)Krafft Angerer

Auerhaus am 23.11.

„(...) spielerisch probieren hier fünf Menschen den Traum vom besseren Leben aus, zwischen Rausch, Liebe, Popmusik. - Frieder, der nur in der Musik auftaucht, im melancholischen Britpop, den Frieder Hepting an Piano und Synthesizer über den Text legt.“

Hamburger Abendblatt



(c)Krafft Angerer

Tschick am 11., 18., + 25.11.

„Die Welt dieser Erwachsenen, sie ist auch nicht ferner und gelegentlich unwirtlicher als die Oberfläche des Mondes. Donnernder Applaus ist die logische Folge. Also, ihr Deutschlehrer und -lehrerinnen: Schnappt euch eure Schüler und ab in die Gaußstraße. Sie werden es nicht bereuen – und ihr erst recht nicht.“ Die Welt



(c)Krafft Angerer

Vor dem Fest am 5. + 13.11.

„Vor dem Fest ist nicht das Porträt eines Dorfs, sondern aller Dörfer, und wer auch nur ein Mindestmaß an Lebens- und Welterfahrung mitbringt in den Zuschauerraum, der erkennt die Figuren auf der Bühne als so real wieder, dass man zwischendurch immer mal wieder nicht sicher ist, worüber genau man jetzt lacht: über die pointiert-präzise Performance der Schauspieler, über die in ernstem Ton vorgetragenen Witzchen von Stanišić, über die Präzision, mit der die Regisseurin für die Witzchen Bilder findet, oder über die Menschen, die die Vorlage waren...“

DIE ZEIT Online



(c) Krafft Angerer

Geisterseher am 20. + 21.11.

„Regisseur Nunes schafft es, aus Schillers Vorlage aktuelle Bezüge herauszuarbeiten. Sein Prinz ist in der Gegenwart angekommen: eine Mischung aus Yuppie und Langzeitstudent, der nicht weiß, was er vom Leben zu halten hat und deshalb alles mitnimmt, was ihm in die Quere kommt. Seine Gier nach Erfahrung kennt keine Grenzen: Alkohol, Gewaltorgien, Mottopartys – alles ist erlaubt.“ Merkur.de



(c) Krafft Angerer

Unsere Tipps

Für ein junges Publikum im Thalia Theater

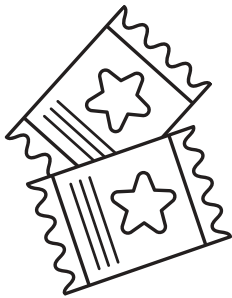


(R)Evolution am 4., 17., 25. + 26.11. im Thalia

„Regie und Ensemble sind klug, ideenreich, mutig, sinnlich und wohlüberlegt witzig. Oft treffen sie spielerisch den Kern von Hararis Analyse einer Gesellschaft am Wendepunkt – und reihen sich dabei ein in erzählerische Traditionen von Huxleys *„Brave New World“* bis zu Atwoods *„Handmaid’s Tale“*. Genau wie diese legendären Dystopien in Romanform kann allerdings auch die Hamburger Inszenierung eine gewisse didaktische Grundhaltung nicht verbergen.“ nachtkritik.de

Unser besonderes Angebot an Schulgruppen

Zur Vorstellung **Patentöchter** *Im Schatten der RAF* – ein Dialog von Julia Albrecht und Corinna Ponto in der Regie von Gernot Grünewald am **Fr. 6.11. 2020** bietet die Dramaturgin Susanne Meister eine Einführung und ein Nachgespräch an.
Mehr zum Stück [HIER](#).
Anmeldung an thaliaundschule@thalia-theater.de,



Karten für Schulgruppen: 040.328 14-422

Karten allgemein: 040.32814-444

„FLEX 0-6“ Bewerbt euch jetzt

Das Schultheater-Festival von Vorschule bis Jahrgang 6 wird in Kooperation mit dem Thalia Theater Ende April/Anfang Mai 2021 Online stattfinden. Spielleitungen können sich [HIER](#) mit ihren Gruppen bis Ende Dezember 2020 für „FLEX 0-6“ bewerben.



Der Theaterpodcast

Einmal im Monat greift „Der Theaterpodcast“ die wichtigen Debatten rund um das Theater und seine Macher und Macherinnen auf. Über die Kunst und den Betrieb, in dem immer noch zu wenig Frauen das Sagen haben, sprechen zwei Theaterredakteurinnen: Susanne Burkhardt vom Deutschlandfunk Kultur-Theatermagazin „Rang 1“ und Elena Philip vom Online-Portal nachtkritik.de.

